



EMIL HÜBNER / URSULA MÜNCH

DAS POLITISCHE SYSTEM DER USA

EINE EINFÜHRUNG

beck^{ische}
reihe

deren relative „Demokratisierung“ und deren gewachsenes Selbstbewusstsein.

Die wirtschaftlichen Maßnahmen Großbritanniens sind für die spätere Loslösung der Kolonien von ihrem Mutterland keinesfalls bedeutungslos. Letztlich ausschlaggebend für diesen Schritt dürfte aber die Tatsache gewesen sein, dass den Amerikanern die Mitsprache an den entsprechenden Entscheidungen der Engländer verwehrt wurde. Damit konnte die berühmte Devise „No taxation without representation“ zum Schlachtruf der amerikanischen Unabhängigkeitsbewegung werden.

2. Der Unabhängigkeitskrieg

Die Beziehungen zwischen den Kolonien und dem Mutterland erhielten ihren entscheidenden, wenn auch nicht irreparablen Knacks durch die Ereignisse, die der berühmten Boston Tea Party im Jahre 1773 folgten. Die Amerikaner empfanden den sog. „Tea Act“ aus demselben Jahr, mit dem die Briten die East India Company vor allem auf Kosten ihrer amerikanischen Kolonien sanieren wollten, als erneute Demütigung durch das Mutterland und boykottierten deshalb dieses Gesetz. In Boston eskalierten die Spannungen, als Gegner des Gesetzes, die sich als

Indianer verkleidet hatten, eine Schiffsladung Tee in den Hafen warfen. Die Zwangsmaßnahmen, die die Engländer gegen Boston verhängten, führten zu einer Solidarisierung der Kolonisten und ebneten schließlich den Weg zum Unabhängigkeitskrieg und zur Unabhängigkeitserklärung, die auf dem zweiten Kontinentalkongress im Jahre 1776 von allen dreizehn Kolonien gebilligt wurde. Feierlich hielt die immer wieder zitierte, auf Lockeschen Ideen aufbauende und von Thomas Jefferson konzipierte Erklärung vom 4.7.1776 fest: „Folgende Wahrheiten erachten wir als selbstverständlich: dass alle Menschen gleich geschaffen sind;

dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräußerlichen Rechten ausgestattet sind; dass dazu Leben, Freiheit und das Streben nach Glück gehören; dass zur Sicherung dieser Rechte Regierungen unter den Menschen eingesetzt werden, die ihre rechtmäßige Macht aus der Zustimmung der Regierten herleiten; dass, wann immer irgendeine Regierungsform sich als diesen Zielen abträglich erweist, es Recht des Volkes ist, sie zu ändern oder abzuschaffen und eine neue Regierung einzusetzen und diese auf solchen Grundsätzen aufzubauen und ihre Gewalten in der Form zu organisieren, wie es ihm zur Gewährleistung seiner

Sicherheit und seines Glückes geboten zu sein scheint“.[5] Anschließend zählt die Erklärung ein langes „Sündenregister“ der britischen Krone auf, in dem auch die wirtschaftlichen Maßnahmen Erwähnung finden; und sie vollzieht, nachdem sie den britischen Monarchen mit einem Tyrannen verglichen hat, der zur Herrschaft über ein freies Volk ungeeignet ist, den Bruch: „Daher tun wir, die in einem gemeinsamen Kongress versammelten Vertreter der Vereinigten Staaten von Amerika, unter Anrufung des Obersten Richters über diese Welt als Zeugen für die Rechtschaffenheit unserer Absichten namens und im Auftrag der anständigen Bevölkerung